

Datum: 11. Februar 2007

Art des Vorstosses:

Eingang: 14.02.07

Motion Nr. 123

Erstunterzeichner:

Jürg Jucker SP-Fraktion

Erstunterzeichnerin:

Sicherheit auf dem Platz vor dem GZR

Am 30. Januar besuchte ich die Delegiertenversammlung der SP Baselland im Saal des Gemeindezentrums. Bei meiner Ankunft war der Platz trocken, bei meiner Rückkehr ebenfalls. Hingegen hatte sich auf der Rollstuhlrampe in der halben Breite dickes glattes Eis gebildet, was bei der schlechten Beleuchtung nicht ersichtlich war. Ursache für diese Eisbildung war der schmelzende Schneehaufen welcher auf der Seite der Wielandstrasse gegen die Parkplätze schmolz. Das Wasser lief die Rampe runter und gefror im Laufe des Abends. Kaum betrat ich die Rampe stürzte ich. Ich hatte Glück im Unglück und habe mir nichts gebrochen. Da meine Rippen immer mehr schmerzten, besuchte ich dennoch meinen Hausarzt. Bei diesem Besuch erfuhr ich, dass er schon verschiedentlich Patienten hatte, welche sich auf dem Platz vor dem GZR Verletzungen zugezogen hätten. Allerdings kommt scheinbar häufiger vor, dass Personen gegen den Parkplatz an der Wielandstrasse „abstürzen“ und sich eine Verstauchung oder ähnliches zuziehen.

Am Tag nach meinem Unfall rief ich den Betriebstechniker Gemeindehaus an und fragte, was die Gemeinde zu tun gedenke um dieses Sicherheitsrisiko zu minimieren. Die Antwort war, man habe Tafeln bestellt, wie diese auf Flughäfen üblich sein, mit der Aufschrift Achtung Rutschgefahr.

Einige Tage später traf ich zufällig den zuständigen Gemeinderat für Gebäudeunterhalt im Dorf und erzählte diesem ebenfalls mein Missgeschick. Dieser bedauerte mich, und erwähnte, dass diese Situation wohl im Gemeinderat wieder einmal thematisiert werden müsste.

Täfelchen und Thematisieren genügen mir eindeutig zu wenig, wir müssen doch nicht warten, bis ein schwerer Unfall passiert um etwas gegen diese absolut unbefriedigende Situation zu unternehmen. Ich stelle mir vor, dass auf der Seite der Wielandstrasse ein Geländer errichtet wird, welches bis zum unteren Ende der Rampe durchgezogen wird. Zudem denke ich, dass der ganze Platz mit einem wesentlich raueren Belag versehen werden müsste.

Auch kann ich der früher vom Gemeinderat geäusserten Ansicht, dass aus architektonischen Gründen (noch) nichts gemacht werden könne, in keiner Weise folgen. Ich schätze die Unversehrtheit von Leib und Leben wesentlich höher ein als irgendeine Design-Vorstellung der Architekten und gehe davon aus, dass die meisten Einwohnerräte dies ebenso sehen.

Ich stelle daher folgenden Antrag:

Antrag:

1. Der Gemeinderat sorgt dafür, dass die bestehenden Sicherheitsrisiken auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum behoben werden.

